

Synode

Protokoll

der 187. Synode vom Samstag, 5. März 2022, 09.00 Uhr
Saal der Pauluskirche Olten, Grundstrasse 18, Olten

| | |
|------------------------|---|
| Eröffnungsgottesdienst | Pfrin. Melanie Ludwig mit ihrem Mann Pfr. Burkard Müller-Ludwig |
| Protokoll | Jacqueline Menzi, Däniken |
| Stimmzähler | Denise Musterle Daniel Müller |

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Absenzenkontrolle / Provisorische Bezeichnung der Protokollführer/Stimmzähler
3. Wahlen
 - 3.1 Präsidium der Synode
 - 3.2 Stimmzähler
 - 3.3 Synode-Büro (Vize-Präsidium, ProtokollführerIn/AktuarIn)
 - 3.4 Synodalrat
 - 3.5 Präsidentin und Vizepräsident des Synodalrates
 - 3.6 Geschäftsprüfungskommission
 - 3.7 Beschwerdekommision
 - 3.8 Inpflichtnahme der Gewählten
4. Verabschiedung Präsidentin und Vize-Präsident
5. Protokoll der 186 Synode vom 06.11.2021
6. Antrag zur Motion der Kirchgemeinde Olten
7. Referat Frau Denise Tormen, Leiterin Rechtsdienst Kt. Solothurn
8. Schlusswort des Präsidiums

Eröffnungs-Gottesdienst

Pfrin. Melanie Ludwig begrüsst alle ganz herzlich zu diesem speziellen Gottesdienst. Pfr. Burkard Müller-Ludwig schliesst sich der Begrüssung an. Zusammen halten sie den Gottesdienst ab. Pfrin. Melanie Ludwig segnet die Mitglieder des Synodalrates. Die abtretende Synodepräsidentin Zsuzsa Schneider wird von ihr speziell gesegnet; sie wünscht ihr auf dem weiteren Weg viel Kraft und alles Gute.

Pfrin. Melanie Ludwig schliesst den Gottesdienst mit dem Segen und wünscht allen eine gute Synode.

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die Unterstützung von Kriegsoffer der Ukraine.

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Zsuzsa Schneider begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur 187. Synode und freut sich, dass alle den Weg nach Olten gefunden haben.

Die Anwesenden haben die Einladung mit den entsprechenden Unterlagen rechtzeitig erhalten.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig gutgeheissen.

Als Gäste werden begrüsst:

Barbara Meier, Präsidentin GPK; Rainer Germann, Mitglied GPK; Beat Loosli, Mitglied GPK; Thomas Rietze; Rolf Schädeli, Mitglied BK; Hannes Steiger, Mitglied BK; Evelyn Borer, Präsidentin Synodalarat; Haiko Behrens, Synodalarat; Werner Berger, Synodalarat; Erich Huber, Synodalarat; Sandra Knüsel, Synodalarätin; Markus Leuenberger, Synodalarat; Barbara Steiger, Synodalarätin; Michael Schoger; Rita Bützer; Jacqueline Menzi, Protokollführerin Synode, Rosmarie Grunder, Kirchenschreiberin/Verwalterin; Uwe Kaiser, Dekan; Tilmann Zuber; Chefredaktor Kirchenbote; Pfr. Burkhard Müller-Ludwig; Pfrin. Melanie Ludwig; Denise Tormen, Leiterin Rechtsdienst Dep. Bildung und Kultur, Referentin.

Folgende Gäste haben sich entschuldigt:

Stephan Glättli, Mitglied BK

2. Absenzenkontrolle / Provisorische Bezeichnung der Protokollführer/Stimmzähler

Folgende Synodale haben sich entschuldigt:

Barbara Borer, KG Kleinlützel

Therese Hulmann, KG Olten

Jürg Keller, KG Olten

Anwesend sind 34 Stimmberechtigte, das absolute Mehr ist 18.

Provisorische Bezeichnung der Protokollführerin: Jacqueline Menzi, Däniken

Provisorische Bezeichnung der Stimmzähler: Denise Musterle, KG Erlinsbach und Daniel Müller, KG Niederamt

Zsuzsa Schneider beantragt das Eintreten auf das Traktandum «3. Wahlen». Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

3. Wahlen (Beilagen 1 – 4)

3.1 Präsidium der Synode

Michael Schoger hat sich schriftlich um das Amt beworben. Seine Kandidatur begründet er damit, dass er sich nach wie vor im Auftrag und Dienst der Kirche Kanton Solothurn sieht, bereit sei für den ökumenischen Dialog und die Beziehung mit anderen Kirchen und dass er sich in der Verantwortung sieht für viele Mitglieder der evang.-ref. Kirche.

Er bittet um die Stimme zu seiner Kandidatur. Die Wahl erfolgt unter Vorbehalt, da die Wahl als Synodaler durch die Kirchgemeindeversammlung noch aussteht; die Bestätigung würde an der nächsten Tagung der Synode erfolgen. Er tritt in den Ausstand. Zsuzsa Schneider führt die Wahl durch.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 31 |
| Gegenstimmen | 2 |
| Enthaltungen | 0 |

Das absolute Mehr ist erreicht und Michael Schoger wird mit Applaus zurück im Saal empfangen. Zsuzsa Schneider führt die Inpflichtnahme von Michael Schoger durch. Der Wechsel des Präsidiums von Zsuzsa Schneider zu Michael Schoger ist erfolgt und Michael Schoger dankt für das Vertrauen. Er führt weiter durch die Tagung.

3.2 Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Denise Musterle, KG Erlinsbach und Daniel Müller, KG Niederamt vorgeschlagen.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3.3 Synode-Büro (Vize-Präsidium, ProtokollführerIn/AktuarIn)

Für das Vize-Präsidium stellt sich Rita Bützer zur Verfügung. Auch sie verlässt für die Abstimmung den Saal. Michael Schoger führt die Wahl durch. Rita Bützer wird mit einem Applaus zurück im Saal empfangen.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

Als Protokollführerin stellt sich Jacqueline Menzi zur Wahl. Auch sie wird nach dem Ausstand mit einem Applaus wieder empfangen.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3.4 Synodalrat

Die 7 bisherigen Synodalräte stellen sich kurz vor:

Behrens Haiko, Dornach; Ressort weltweite Kirche, Freiwilligenarbeit und Gender
Berger Werner, Egerkingen; Ressort Gemeinde und Strukturen
Borer Evelyn, Dornach; Präsidium und Delegierte EKS
Huber Erich, Olten; Ressort Theologie und theolog. Ausbildung
Knüsel Sandra, Büren; Ressort Information und Öffentlichkeitsarbeit
Leuenberger Markus, Gretzenbach; Ressort Finanzen
Steiger Barbara, Bättwil; Ressort Diakonie, Unterricht und Jugend

Martin Vogler, KG Olten, wünscht, dass zukünftig eine Bekanntgabe der offenen Sitze für die Personensuche im Synodalrat erfolgt. Er dankt für die geleisteten Arbeiten durch den Synodalrat.

Michael Schoger führt die Wahl in Globo durch.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 32 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

3.5 Präsidentin und Vize-Präsident des Synodalrates

Die bisherige Präsidentin Evelyn Borer stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Sie tritt in den Ausstand. Michael Schoger führt die Wahl durch. Evelyn Borer wird ebenfalls mit einem Applaus im Saal empfangen.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

Als Vize-Präsident stellt sich Markus Leuenberger zur Verfügung. Michael Schoger führt die Wahl durch während sich Markus Leuenberger im Ausstand befindet.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 28 |
| Gegenstimmen | 5 |
| Enthaltungen | 0 |

3.6 Geschäftsprüfungskommission

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Germann Rainer, Welschenrohr (bisher)
Loosli Beat, Starrkirch (bisher)
Meier Barbara, Oberbuchsiten (bisher)
Rietze Thomas, Erlinsbach (neu)

Obige Personen müssen nicht in den Ausstand und Michael Schoger führt die Wahl in Globo durch.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3.7 Beschwerdekommision

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Glättli Stephan, Lostorf (bisher)
Schädeli Rolf, Fehren (neu)
Schneider Zsuzsa, Welschenrohr (neu)
Steiger Hannes, Trimbach (neu)

Obige Personen müssen nicht in den Ausstand und Michael Schoger führt die Wahl in Globo durch.

Wahlergebnis:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 33 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3.8 Inpflichtnahme der Gewählten

Michael Schoger lässt die Gewählten sich erheben und das Gelöbnis ablegen.

4. Verabschiedung Präsidentin und Vize-Präsident

Zsuzsa Schneider verabschiedet den Vize-Präsidenten Hannes Steiger mit einem feinen «Tröpfli» und verdankt seine wertvolle Arbeit. Evelyn Borer verabschiedet Zsuzsa Schneider. Sie zeigt kurz den Werdegang von Zsuzsa Schneider in der Synode auf: Wahl zur Synodalen am 04.03.2006, ab 09.11.2013 Präsidentin. Zsuzsa Schneider wirkte bei vielen Änderungen und Anpassungen mit. Evelyn Borer dankt ihr im Namen der Synode für die geleistete Arbeit und freut sich, dass sie zukünftig in der Beschwerdekommision mitwirken wird. Sie überreicht ihr eine wunderschöne Laterne und einen Blumenstrauss. Zsuzsa Schneider bedankt sich bei allen fürs Mitwirken und wünscht dem neuen Synode-Büro alles Gute und viel Freude.

5. Protokoll der 186. Synode vom 06.11.2021

Michael Schoger teilt folgende Änderung des Protokolls mit:

Unter «Traktandum 4» sollte es «Martin Göbel, KG Gäu» heissen und nicht «Gottfried Dörfelt, KG Niederamt».

Urs Wieland, KG Oensingens-Kestenholz möchte beim «Traktandum 3» folgende Anpassung bei der Abstimmung:

«Das Protokoll der 185. Synode vom 5. Juni 2021 wird mit der Berichtigung mit 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt und der Verfasserin Anita Knecht verdankt.»

Urs Wieland war an der Versammlung vom 05. Juni 2021 nicht anwesend, deshalb hatte er sich bei der Abstimmung über das Protokoll der Stimme enthalten.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 30 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 3 |

6. Antrag zur Motion der Kirchgemeinde Olten (Beilage 5)

Michael Schoger lässt darüber abstimmen, ob auf das Traktandum eingetreten werden soll.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 32 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

Evelyn Borer erläutert den Antrag des Synodalarates zum Vorgehen bezüglich Motion vom 14.04.2021 der Kirchgemeinde Olten. Sie stellt den Antrag, eine Arbeitsgruppe pro Handlungsfeld von 5 – 7 Mitgliedern zu bilden. Der Terminplan des Synodalarates ist sehr sportlich.

Michael Schoger fragt die Anwesenden, ob noch Fragen zum weiteren Vorgehen bestünden.

Markus Schenker, KG Gäu, stellt die Frage, ob das Handlungsfeld 2 in der vorliegenden Form umgesetzt werden kann. **Nancy Wayland, KG Olten** ist der Meinung, dass dies möglich sei. Sie bedankt sich im Namen der KG Olten fürs Eintreten auf die Motion und das Engagement der Synode. Sie fragt, ob das 1. Handlungsfeld mit dem verstärkten Einbinden der Kantonalkirche und deren Strukturen ergänzt werden sollte, oder ob ein weiteres Handlungsfeld hinzugefügt werden sollte. **Evelyn Borer** teilt mit, dass es nur 3 Handlungsfelder braucht und die Friedensförderung als ein Teil der Schöpfung darin Platz findet.

Daniel Müller, KG Niederamt, findet, dass die Gemeinden autonom sind und die Kantonalkirche wenig involviert sei. Wenn die Kirchgemeinden Probleme mit den Finanzen haben, läge es an den Personalkosten und den Kosten für die Liegenschaften. Er sieht ein «Gemeinsam» mit der Kantonalkirche nicht und plädiert für ein «nein».

Evelyn Borer wendet ein, dass bezüglich Motion lediglich noch über die Vorgehensweise abgestimmt werden könne. Die Motion wurde als erheblich erklärt und darüber kann nicht mehr abgestimmt werden.

Urs Wieland, KG Oesingen-Kestenholz, teilt die Meinung von Herrn Daniel Müller. Die Strategien und Massnahmen sollten auf Gemeindeebene erfolgen. Er stellt den Antrag auf Ablehnung.

Martin Vogler, KG Olten bringt ein, dass die Motion als erheblich erklärt wurde und ist erstaunt über das Votum aus dem Niederamt. Es gehe um das Profil der Kirche in der Zukunft.

Corinne Wyss, KG Olten, stellt sich die Frage, wozu die Kantonalkirche involvieren, die Gemeinden seien doch eigentlich auf sich selbst gestellt.

Thomas Rutschi, KG Olten, stellt einen Antrag bezüglich Steuer-Prozess.

Michael Schoger lässt über den Antrag der Umsetzungsweise der Motion abstimmen.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 27 |
| Gegenstimmen | 3 |
| Enthaltungen | 3 |

Evelyn Borer schlägt vor, den Antrag von Thomas Rutschi an der nächsten Retraite zu behandeln.

7. Referat Frau Denise Tormen, Leiterin Rechtsdienst Kt. Solothurn

Frau Denise Tormen begrüsst die Anwesenden und überbringt die besten Grüsse von Remo Ankli, er lässt sich entschuldigen, da er an einer anderen Veranstaltung teilnimmt.

Frau Denise Tormen dankt für die Einladung und stellt sich und die Tätigkeitsfelder beim Kanton vor. Es gibt 3 Grundtypen in Bezug auf das Verhältnis Staat und Religion. Die Landeskirche geniesst öffentlich-rechtliche Anerkennung. Die Berührungspunkte beim AGEM liegen in den Finanzen, der Gesetzgebung und dem Recht. Frau Tormen und ihr Team stehen der Synode bei rechtlichen Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Der informative Vortrag wird mit einem herzlichen Applaus verdankt. Michael Schoger dankt mit einem kleinen Präsent Frau Denise Tormen für ihr Kommen und ihren Vortrag.

8. Schlusswort des Präsidiums

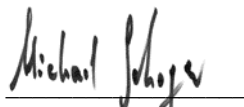
Michael Schoger bedankt sich noch einmal für seine Wahl; er ist sich der Verantwortung bewusst. Er stellt seine Arbeit in den Dienst des Evangeliums, möchte sich stark machen für eine reformierte Landeskirche und erwartet eine respektvolle Haltung im Umgang miteinander. Er bittet die Synodalen ihre Verantwortung mit «ja» oder «nein» wahrzunehmen. Er wünscht sich eine Kirche, in welcher man in Freiheit denken kann und verantwortlich handeln sollte. Er dankt allen fürs Erscheinen, wünscht viel Kraft und dankt dem Vorbereitungsteam für die Organisation der Sitzung. Ein Dank geht auch an die Stimmzähler, die viel zu tun hatten. Pfrin. Melanie Ludwig und ihrem Ehemann dankt er für den Gottesdienst und der KG Olten für die Organisation.

 **Datum nächste ordentliche Synode: Samstag, 11. Juni 2022 – der Ort wird noch bekannt gegeben**

Michael Schoger beendet die Synode um 11.30 Uhr mit dem Gebet für die Ukraine der Evangelischen Kirche Schweiz und lädt im Anschluss zum Apéro riche ein.

Für die Synode:

Der Synode-Präsident:


Michael Schoger

Die Protokollführerin:


Jacqueline Menzi

19. März 2022